

**Beschluss**

**Wahl**

**Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 40/024/2013**

**öffentlich**

Fachbereich: Amt für Schulen und Kultur Bearbeiter/in: Anette Pesler	Datum: 17.04.2013 Az.: 40-01
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Schule und Kultur	02.05.2013	Vorberatung
Kreisausschuss	01.07.2013	Vorberatung
Kreistag	15.07.2013	Beschluss

### Zukunftsplanung Berufskollegs

#### - Realisierungsvorschläge zu den Handlungsempfehlungen des Gutachtens

Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt auf der Grundlage der Vorlage 40/024/2013 (Anlage „Realisierungsvorschläge zur Zukunftsplanung Berufskollegs“):

1. Die vier Standorte der Berufskollegs des Kreises Mettmann werden im Planungszeitraum bis 2025 beibehalten, sofern sich Rahmenbedingungen nicht wesentlich ändern (1.1 a).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich in Ausführung der Zukunftsplanung Berufskollegs dafür einzusetzen, die von Unternehmen mit Standort im Kreis Mettmann ausgebildeten Berufe auch an Berufskollegs in Kreisträgerschaft zu beschulen. Dabei werden wirtschaftsfördernde, sozialräumliche, finanzielle und pädagogische Belange beachtet (1.1 b).

3. Die Stärken des Berufskollegs Hilden in Technik und Naturwissenschaften und in Informationstechnik sollen als tragende Säulen genutzt und die Innovationszentren Biotechnologie/Biomedizin und Informationstechnik zur Stärkung des künftigen Profils entwickelt werden (1.1 c 1).
4. Die Stärken des Berufskollegs Mettmann in den Handwerksberufen und im Bereich Erziehung und Soziales sollen als tragende Säulen genutzt und die Innovationszentren Energieeffizienz und Gebäudesanierung sowie Dienstleistungen für den Menschen in den Bereichen Körperpflege, Gesundheit, Soziales, Erziehung zur Stärkung des künftigen Profils entwickelt werden (1.1 c 2).
5. Die Stärken des Berufskollegs Ratingen im Bereich der kaufmännischen Berufe sollen als tragende Säule genutzt werden. Der Bereich Soziales und Erziehung soll als zweite Säule hinzugezogen und das Innovationszentrum Kaufmännische Dienstleistungen zur Stärkung des künftigen Profils entwickelt werden (1.1 c 3).
6. Die Stärken des Berufskollegs Velbert im Bereich der Metall-, Elektro- und Informatik-ausbildungen für die Industrie sollen neben dem Bereich Wirtschaft und Verwaltung als tragende Säulen genutzt und das Innovationszentrum Intelligente Schließ- und Sicherheitstechnik zur Stärkung des künftigen Profils entwickelt werden (1.1 c 4).
7. Der Schulträger empfiehlt allen Berufskollegs, die Vermittlung von Fremdsprachen fortzusetzen (1.1 d).
8. Der Schulträger empfiehlt allen Berufskollegs, den Partneraustausch mit ausländischen beruflichen Schulen fortzusetzen (1.1 e).
9. Die Fachklassen für Elektroniker, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik werden an den Berufskollegs in Hilden und Velbert aufgelöst. Zugleich errichtet der Kreis Mettmann eine neue, zweizügige Fachklasse Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik am Berufskolleg in Mettmann (1.2.1 a).
10. Die Fachklassen „Kfz-Mechatroniker/-in“, „Kfz-Servicemechaniker/-in“ und „Landmaschinenmechaniker/-in“ am Berufskolleg in Mettmann werden aufgelöst und die Auszubildenden dem Kfz-Bereich an den Berufskollegs Hilden und Velbert zugeordnet. Zeitgleich errichtet der Kreis Mettmann die einzügige Fachklasse „Landmaschinenmechaniker/-in“ am Berufskolleg in Velbert. (1.2.1 b).
11. Die Verwaltung wird beauftragt, sukzessive mit dem Aufbau eines Bildungsmonitorings zu beginnen (1.3 e 1).

Fachbereich: Amt für Schulen und Kultur Bearbeiter/in: Anette Pesler	Datum: 17.04.2013 Az.: 40-01
---	---------------------------------

## **Zukunftsplanung Berufskollegs - Realisierungsvorschläge zu den Handlungsempfehlungen des Gutachtens**

### **1. Anlass der Vorlage**

Die Verwaltung legt ihre Bewertung zu den Handlungsempfehlungen des Gutachtens vor. Damit endet die Gutachtenphase im Prozess der Zukunftsplanung Berufskollegs.

### **2. Sachverhaltsdarstellung**

Der Schulausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 4.12.2006 beauftragt, eine Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs durchzuführen. Die Auftragsvergabe an das Büro Dr. Garbe & Lexis erfolgte am 02.08.2011.

Der Ausschuss für Schule und Kultur hat sich in folgenden Sitzungen mit der Thematik beschäftigt:

- 15.09.2011
- 14.11.2011
- 23.02.2012
- 24.05.2012
- 13.09.2012
- 15.11.2012
- 28.02.2013

Zusätzlich hat die interfraktionelle Arbeitsgruppe Zukunftsplanung Berufskollegs wie folgt getagt:

- 08.12.2011
- 16.04.2012
- 30.08.2012
- 25.10.2012
- 22.04.2013

Das Gutachten zur Zukunftsplanung Berufskollegs wurde dem Ausschuss für Schule und Kultur in seiner Sitzung am 15.11.2012 in einer ersten Lesung samt Erstbewertung der Verwaltung und den bis dahin eingegangenen Stellungnahmen vorgestellt (Vorlage Nr. 40/044/2012).

Es ist das Ergebnis eines dialogischen Prozesses, an dem der Gutachter den Schulträger der Berufskollegs, die Schulleitungen, die Schulaufsicht sowie zahlreiche Experten beteiligt hat. Trotz Anfangsschwierigkeiten und der Notwendigkeit eines Gutachterwechsels war dieser Schulentwicklungsprozess aus Sicht der Verwaltung ein Erfolg.

Der Gutachter hat bestätigt, dass die Berufskollegs des Kreises Mettmann dem Grunde nach richtig aufgestellt sind, engagierte Arbeit leisten, in engem Kontakt mit den Akteuren aus Wirtschaft und Handwerk arbeiten und gut ausgestattet sind. Im Laufe des Prozesses haben sich aus Profilbildungsvisionen konkrete Vorschläge zur Weiterentwicklung der Berufskollegs er-

geben. So können bereits vorhandene Schwerpunkte („Säulen“) des jeweiligen Berufskollegs durch Akzente in der Profilbildung gestärkt werden („Innovationszentren“).

Die am Prozess der Zukunftsplanung Berufskollegs Beteiligten haben dazu beigetragen, dass das strategische Bildungsziel des Kreises Mettmann<sup>1</sup> weiter operationalisiert wird. Die Gegenüberstellung der Handlungsempfehlungen des Gutachters und der Entscheidungsvorschläge der Verwaltung (siehe Anlage „Realisierungsvorschläge zur Zukunftsplanung Berufskollegs“, Seiten 10 bis 12) listen die wesentlichen Impulse auf, die durch die Zukunftsplanung Berufskollegs ausgelöst worden sind. Damit wird u. a. die Qualität der Berufskollegs weiter optimiert und ihre Stellung im Übergang Schule - Beruf herausgehoben.

Im Laufe des Prozesses hat sich manch eine zunächst kontroverse Ausgangslage zu einer tragfähigen Kooperation entwickelt - gekennzeichnet vom Willen zur gegenseitigen Unterstützung (Beispiele: Bereiche Kfz und Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik).

Die Zukunftsplanung Berufskollegs hat innerhalb der Kreisgemeinschaft zu einer stärkeren Wahrnehmung der Berufskollegs des Kreises Mettmann geführt und ein größeres Verständnis für die jeweiligen Belange der Beteiligten bewirkt. Dies betrifft auch die regionalen Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsexperten.

Die begonnenen Dialoge sollen auch künftig weiter geführt und verstetigt werden. Regelmäßige Gesprächsrunden sind geplant, z. B. mit den Wirtschaftsförderungen und den Schulträgern innerhalb des Kreises, den Kammern und den Berufskollegleitungen. Dies gilt auch für den Austausch mit umliegenden Schulträgern.

Die Bezirksregierung Düsseldorf als Schulaufsicht hat den Prozess der Zukunftsplanung Berufskollegs intensiv begleitet. Soweit rechtliche Rahmenbedingungen es zulassen (Stichwort: Lehrerversorgung), wird die Schulaufsicht bei der Umsetzung der Zukunftsplanung in entscheidendem Maße mitwirken.

Die von der Verwaltung geprüften Handlungsempfehlungen des Gutachtens werden gemäß politischem Willen sukzessive umgesetzt. Darüber wird regelmäßig im Ausschuss für Schule und Kultur berichtet. Sofern weitere Beschlüsse erforderlich werden, erfolgen dazu Vorschläge der Verwaltung. Da bei der Beantragung von Bildungsgängen bei der Schulaufsicht konkrete Stichtage zu benennen sind, werden Informationen zur konkretisierten Beschlussfassung (z. B. für die Bereiche Kfz und Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik) nachgereicht. Gegenwärtig wird im Dialog mit den Berufskollegs geprüft, zu welchem Zeitpunkt die mit der Beschlussfassung verbundenen Veränderungen an den Berufskollegs des Kreises Mettmann umgesetzt werden können.

Die Anlage zu dieser Vorlage (Realisierungsvorschläge zur Zukunftsplanung Berufskollegs, Stand 16.04.2013) bildet den konkreten Handlungsplan aus dem Prozess der Schulentwicklungsplanung. Diese Ausarbeitung beschreibt den Auftrags- und Verfahrensablauf der Zukunftsplanung, gibt Hinweise zum Verständnis und zur Handhabung des Dokumentes und listet Handlungsvorschläge des Gutachtens und Entscheidungsvorschläge der Verwaltung auf. Jede Handlungsempfehlung wurde verwaltungsseitig einer ausführlichen Prüfung unterzogen, wobei entscheidungsrelevante Gesichtspunkte (mit Ausnahme der finanziellen Auswirkungen) bei jedem Einzelvorschlag berücksichtigt wurden.

Die finanziellen Auswirkungen können von der Verwaltung derzeit noch nicht abschließend beziffert werden. Aus den Abstimmungsgesprächen mit den Berufskollegs zu den konkreten Planungen werden auch Erkenntnisse zu den finanziellen Folgen von Bildungsgangveränderungen erwachsen. Konkrete Zahlen werden in Zusammenarbeit mit den Berufskollegs noch ermittelt.

---

<sup>1</sup> Nachhaltige und attraktive Bildungsangebote sowie Unterstützung von jungen Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf

### **3. Hinweis der Verwaltung**

Für einen schnellen Einstieg in die Thematik dienen in der Anlage die Seiten 7-12, auf die an dieser Stelle besonders hingewiesen wird. Insbesondere aus der Gegenüberstellung der Handlungsempfehlungen des Gutachtens und der Entscheidungsvorschläge der Verwaltung wird deutlich, dass eine Vielzahl von Themen bereits aufgegriffen wurde und sich in der Umsetzung befindet.

Anlage: Realisierungsvorschläge zur Zukunftsplanung Berufskollegs einschließlich:

- Anhang 1: Stellungnahmen der am Dialogprozess Beteiligten vor Vorlage des Gutachtens
- Anhang 2: Stellungnahmen der am Dialogprozess Beteiligten nach Vorlage des Gutachtens